

10/9/2013 14:33

RUS ENG DEU FRA ARA PER ESP JPN CHN(S) CHN(T) | RSS | f | YouTube



Suche



POLITIK WIRTSCHAFT PANORAMA LIFESTYLE MEINUNGEN RUSSLAND-DEUTSCHLAND MULTIMEDIA MEHR
 RUSSLAND AUSLAND IM POSTSOWJETISCHEN RAUM SICHERHEIT UND MILITÄR

Sicherheit und Militär RSS

Russland stellt Cyber-Truppen auf

Thema: **Neue Waffen für russische Armee**



Russland stellt Cyber-Truppen auf

18:30 20/08/2013

© Fotolia/ Sergey Nivens

MOSKAU, 20. August (RIA Novosti).

Bei den russischen Streitkräften entsteht bald eine neue Waffengattung, die sich mit Überwachung, Datenverarbeitung und Bekämpfung von Gefahren im Cyberspace befassen wird. Dies teilte Andrej Grigorjew, Chef des Fonds für zukunftsorientierte Forschungen (FPI), mit.

Unterstellt wird die neue Waffengattung einem Cyberkommando, das beim Verteidigungsministerium etabliert werden soll, so Grigorjew am Dienstag im Radiosender Echo Moskaus. Für die neue Einheit würden bereits Offiziere ausgebildet, der Akzent liege bei Fremdsprachen. Konkrete Termine nannte der FPI-Chef nicht. Laut Medieninformationen sollen die Cybertruppen noch in diesem Jahr entstehen.

Der FPI, der 2012 als Pendant zur amerikanischen Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) gegründet wurde, hat in diesem Jahr einen Etat von umgerechnet 54 Milliarden Euro.

mehr zum Thema

- Russland will Cyber-Abwehrzentrum eröffnen
- Vizepremier Rogosin: USA nutzen soziale Netzwerke für Cyberkriege - auch gegen Russland
- Russische Polizei und FBI vereinbaren gemeinsames Vorgehen gegen Cyber-Kriminalität
- Russland will mit Nato in Sachen Cybersicherheit zusammenarbeiten
- FSB-Vizechef: Westen will Russlands Cyber-Sicherheit schaden

Multimedia

So entstand das Internet

Leser-Favoriten

- Assad warnt: Nicht nur syrische Regierung würde auf US-Eingreifen reagieren
- Syrien-Krieg: Entführte Europäer klagen über Folter durch Assad-Gegner
- Russland: Syrien soll C-Waffen unter internationale Kontrolle stellen
- Moskau: Ablehnung von Militärschlag gegen Syrien nimmt weltweit zu
- Mögliche Teilnehmer eines Militärschlages gegen Syrien und ihre Kräfte
- Mögliche Syrien-Intervention: Russland lässt IAEA nukleare Risiken abschätzen

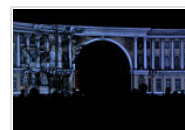
0

TOPTHEMEN »

Top-Multimedia



Fotostrecken:
Baikalsee – kristallklar, aber rätselhaft



Video: **3D-Show „Russische Gegenwart“ in St. Petersburg**

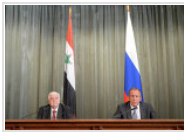


Infografiken:
Mögliche Teilnehmer eines Militärschlages gegen Syrien und ihre Kräfte



**Assad warnt:
Nicht nur syrische
Regierung würde
auf US-Eingreifen
reagieren**

Baschar al-Assad hat die USA und deren Verbündete vor militärischem Eingreifen in Syrien gewarnt: Nicht nur die Regierung in Damaskus, sondern auch andere Parteien würden zurückschlagen, sagte der syrische Präsident in einem Interview für CBS News.



**Moskau:
Ablehnung von
Militärschlag
gegen Syrien
nimmt weltweit zu**

Immer mehr Kräfte in der Welt stimmen mit Russland überein, dass eine Gewaltmethode der Konfliktlösung in Syrien gefährlich ist, so der russische Außenminister Sergej Lawrow am Montag in Moskau nach Verhandlungen mit seinem syrischen Amtskollegen Wälid Muallem.



**Syrien-Krieg:
Entführte
Europäer klagen
über Folter durch
Assad-Gegner**

Der belgische Schriftsteller Pierre Piccinni und der italienische Journalist Domenico Quirico, die am Sonntag nach mehreren Monaten Geiselhaft in Syrien freigekommen sind, sind nach eigenen Angaben von den syrischen Regimegegnern gefoltert worden, meldet die Agentur AFP.



**Mögliche Syrien-
Intervention:
Russland lässt
IAEA nukleare
Risiken
abschätzen**

Russland hat bei der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA eine Analyse der nuklearen Risiken in Syrien für den Fall eines US-Angriffs angefragt, wie der russische Botschafter bei internationalen Organisationen in Wien, Wadimir Woronkow, am Montag mitteilte.

